

presse

Recyclingquote von Altgeräten muss erhöht werden

Michael Thews, zuständiger Berichterstatter:

Handys, Tablets und andere Elektronikgeräte haben eine immer kürzere Lebensdauer, aber die Ressourcen der in ihnen enthaltenen wertvollen Rohstoffe sind endlich. Deshalb brauchen wir noch ambitioniertere Recyclingquoten im Bereich Elektro- und Elektronikschrott.

„Die SPD-Bundestagsfraktion fordert seit Jahren die Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft zu einer hochtechnologischen Kreislaufwirtschaft, in deren Mittelpunkt die Wiederverwertung von Produkten, Ressourcenschonung, Recycling, Energieeinsparung und -gewinnung stehen. Dabei hat die Abfallvermeidung für uns Priorität.

Wir müssen als Gesellschaft nicht nur den Verbrauch von Primärrohstoffen pro hergestelltem Produkt senken, sondern auch die Wiederverwendung von Produkten stärken. Dies ist angesichts der Endlichkeit der natürlichen Ressourcen, von Versorgungsengpässen und steigenden Preisen aus umwelt- und wirtschaftspolitischen Gründen ein Muss.

Deshalb fordert die SPD-Bundestagsfraktion ambitioniertere Recyclingquoten und sowie die Schaffung und gesetzliche Regelung neuer Ansätze und Anreize für eine effiziente Ressourcennutzung.

Rücknahmesysteme müssen für wiederverwendbare Produkte ausgebaut und die Rückgabe von Altgeräten gefördert werden, um so die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe – vor allem Edelmetalle und seltene Erden – besser zurückgewinnen zu können. Es sollte möglich sein, dass Verbraucherinnen und Verbraucher zum Beispiel gebrauchte Handys dort zurückgeben können, wo sie gekauft worden sind. Freiwillige Rücknahmesysteme können durch gesetzliche Vorschriften ergänzt oder ersetzt werden. Rücknahmestellen müssen so

ausgestaltet sein, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Altgeräten und somit die umweltverträgliche Entsorgung beziehungsweise die Wiederverwendung von abgegebenen Produkten oder Produktteilen gewährleistet werden kann.

Ob und wie ein Pfandsystem für Handys oder Tablet-PC's zur Erhöhung der Sammelmengen beitragen oder ob die zügige Einführung der haushaltsnahen Wertstoffsammlung den schnelleren Rücklauf der Wertstoffe sichern kann, wollen wir als SPD-Fraktion prüfen.“